

Praxis für Logopädie eröffnet

Team lud zum „Tag der offenen Logo-Tür“ nach Bad Sachsa ein.

Bad Sachsa. Interessierte waren kürzlich herzlich eingeladen, die neuen Räume der Praxis für Logopädie in der Bahnhofstraße in Bad Sachsa kennenzulernen. Mit Bratwurst, Punsch und selbst gebackenen Waffeln empfing das Team seine Gäste und führte durch die neuen Räume.

„Heute wurde die Logopädie in den neuen Räumlichkeiten offiziell eröffnet. Wir haben jetzt alle Therapeuten an einem Platz“, sagte Peggy Strebe, die Inhaberin der neuen Praxis. Peggy Strebe ist selbst Logopädin, integrative Lerntherapeutin und Seminarleiterin für Progressive Muskelentspannung für Kinder und Jugendliche. Ihr Team besteht aus weiteren Logopädinnen, „Hausfee“ Petra Schneider und Fluor, einer Briard-Hündin.

Anfang im Mai 2009

Angefangen hat alles im Mai 2009. Damals entstand nach der Renovierung und Einrichtung die Praxis für Logopädie am Weinberg in Bad Lauterberg. Seit Juni 2009 ist die Praxis für alle Kassen zugelassen. Es werden alle Störungsbilder therapiert. Tiergestützte Therapie und Hausbesuche, Patientenorientiertheit, intensiver Kontakt mit Ärzten und Eltern sowie ganzheitliche Therapieansätze werden angeboten. Alle Praxis-Mitarbeiterinnen verbinden die Liebe zu ihrer Arbeit.

In der neuen Örtlichkeit in Bad Sachsa finden sich insgesamt fünf



„Tag der offenen Logo-Tür“ in Bad Sachsa. Das Team stellt sich vor: Laura Kühne (von links), Pia Kopmann, Peggy Strebe, Anna-Lena Friebe, Andrea Bischoff und Fluor.

Foto: Katja Koch

„Ich schreibe bereits jetzt Dozenten an, um sie zu uns in die Praxis einzuladen, damit sie unseren Logopäden die Weiterbildung ermöglichen.“

Peggy Strebe, Inhaberin der neuen Praxis für Logopädie in Bad Sachsa

Räume: vier neutrale Therapie-räume und ein Klangraum, in dem Stimmtherapie angeboten wird. Der Klangraum ist in Blau gehalten. Die Farbe soll beruhigend und stimmungsfördernd wirken, erklärt dazu Strebe.

„Ich schreibe bereits jetzt Dozenten an, um sie zu uns in die Praxis einzuladen, damit sie un-

seren Logopäden die Weiterbildung ermöglichen.“ Im März bietet sie einen Erste-Hilfe-Kurs für ihre Mitarbeiter sowie für diejenigen an, die ihn auffrischen wollen. „Für September/Oktober habe ich schon die erste Weiterbildung für Kinesiologisches Taping für Logopäden eingeplant.“

Nach der Fusion aller Praxen wurde im gleichen Gebäude ein logopädisch-alternatives Lernstudio mit dem Namen „Strebens-Art“ eröffnet. Ein Lernstudio dieser Art gebe es laut Strebe in der Region bisher nicht. Auf dem Plan stehen Seminare, Workshops und Themenabende für Erzieher, Pädagogen, Ärzte, Eltern, Kinder und Interessierte.

kk